

Home > Hamburg > Simone Bruns: Die Selbstinszenierte

Ausdrucken | Bookmarks | Versenden

Gefällt mir 119 | Twittern | +1

06.04.13 KUNST-EVENT-MANAGERIN

Simone Bruns: Die Selbstinszenierte

An Selbstbewusstsein mangelt es ihr ebenso wenig wie am Drang zur großen Geste: Simone Bruns. Kunst-Event-Managerin ist sie, unter anderem.

Von Hans-Juergen Fink

Foto: Juergen Joost



Noch Fragen? Simone Bruns, wie sie sich mag: in großer Pose

Nützliche Links

- ▶ Immobilien Hamburg
- ▶ Wetter
- ▶ Jobs Hamburg
- ▶ TV-Programm
- ▶ Veranstaltungskalender
- ▶ Kleinanzeigen
- ▶ Kinoprogramm
- ▶ Abonnement
- ▶ Hamburg im Bild
- ▶ Expertenverzeichnis
- ▶ Abendblatt-Archiv
- ▶ Anzeige schalten

weitere Links »

Anzeige

Haben Sie Ihr Hörgerät schon gefunden?



audibene
einfach gut hören

Jetzt finden

MEISTGELESENE ARTIKEL

1. ONLINE-RÄTSEL
Das tägliche Kreuzworträtsel
2. ZEITUMSTELLUNG 2013
Uhr umstellen nicht vergessen – Sonntag beginnt Winterzeit
3. NACH ZWISCHENFALL
Schauspielhaus rechnet nicht mit einer schnellen Reparatur

Google Anzeige

Photovoltaik Vergütung

Photovoltaik lohnt sich wieder! Info zu Förderung & Eigenverbrauch.

Photovoltaik.kaeufportal.de

Regisseure haben alles im Griff, drücken auch Kleinigkeiten ihren unverwechselbaren Stempel auf. Man spürt das, realisiert aber oft erst am Ende einer Aufführung, wie alles zusammengehört hat. Die Bühne? Kann alles sein, Hauptsache, es ist ihre. Und die anderen? Für solche Spielkinder von Format sind sie Helfer oder Publikum.

LINKS

► [Der rote Faden: 3 Fragen](#)

Simone Bruns, 43, liebt die große Inszenierung. Eine Wohnung auf der Uhlenhorst, in der die Grenzen zwischen Leben und Arbeiten verschwimmen. Das Foto zu diesem Artikel entsteht vor einem selbst

gemalten Bild, ihre Gesten changieren zwischen Grande Dame und Drama Queen. Nicht laut, aber schon besonders.

Kunst-Event-Managerin sagt sie, wenn man fragt, was sie macht. "Ist echt schwierig zu erklären." In den zur Straße gelegenen Räumen arbeiten zwei Mitarbeiterinnen an neuen Projekten. In einem ruhigen Raum weiter hinten brennen auf einem kleinen Tisch neben dem Sofa einige Kerzen, am Vormittag, kurz nach 11 Uhr. Zen. Simone Bruns sitzt barfuß auf den Polstern.

Und fängt an zu erklären. Geboren in Leer/Ostfriesland. Christlich, aber unkonventionell erzogen. Das zweite von vier Kindern eines erfolgreichen Unternehmers, der sein Geld mit Altenheimen, Seniorenwohnungen und Kindergärten gemehrt hat. Ein Bastler und Tüftler dazu. "Ich war die Revoluzzerin." Die Schule kurz vor dem Abitur abgebrochen. Nicht eben ideal für eine Bewerbung. Das ist die eine Simone Bruns.

Die andere ist ein Kind, das gern in Traum- und Fantasiewelten abtaucht. Eines, das sich stundenlang mit sich selbst beschäftigen kann. Das sich die "schönsten und größten Höhlen" baut, das den Wohlstand des Vaters - "wir hatten als Erste in der Gegend einen gemauerten Pool" - wie eine Prinzessin genießt. Das eigene Spiele erfindet und andere Kinder gleich mitbespielt. Das die Dunkelkammer seines Großvaters, eines Hobbyfotografen, als geheimnisvolle Zauberwelt empfindet.

Mit 13, 14 Jahren hat sie eine eigene Dunkelkammer, ist selbst die Zauberin. Nach der Schule, mit 19, wird sie von einem Fotografen-Laden angezogen. Bewirbt sich um eine Lehrstelle, wird nach Durchsicht ihrer Mappe mit eigenen Bildern genommen. Lernt, wie man handwerklich korrekt fotografiert. Will mehr erleben, als Leer/Ostfriesland perspektivisch hergibt. Sie kauft das Hamburger Abendblatt, liest die Stellenanzeigen. Ihr Traum hat acht Buchstaben und heißt: Raus hier!

Im Bunker an der Hamburger Feldstraße muss sie beim Bewerbungsgespräch den PPS-Geschäftsführer Walter Remy beeindruckt haben. In ihrem quatschgelben Kostüm von C&A, von

- 3. NACH ZWISCHENFALL
Schauspielhaus rechnet nicht mit einer schnellen Reparatur
- 4. THEATER
Deutsches Schauspielhaus nach schwerem Unfall gesperrt
- 5. HSV-PROFI IM INTERVIEW
Djourou: "Für mich gab es nie einen Plan B"



Alles über Ihre Straße

Senden

TOP-VIDEOS

Markus Siebert im Newsroomkonzert



Der Musiker stellte beim Newsroomkonzert einige Songs seines Albums "weiter!" vor. [mehr »](#)

- Lokstedt: Femen-Aktivistinnen bestürmen Bürgermeister Scholz
- Zeitreise: Hamburg im 12. Jahrhundert
- Neu im Kino: Neuer Abendblatt-Kinospot: "Der Bremer"

TOP BILDERGALERIEN

[mehr ►](#)



Zwischenfall am Hamburger Schauspielhaus



Die Kostümtrends zu Halloween



Im Bunker an der Hamburger Feldstraße muss sie beim Bewerbungsgespräch den PPS-Geschäftsführer Walter Remy beeindruckt haben. In ihrem quietschgelben Kostüm von C&A, von dem sie dachte: "Damit ist man ganz weit vorn", und das sie zwischen der professionellen Jeans- und T-Shirt-Coolness bei PPS aussehen ließ wie einen frechen Kanarienvogel. Remy hörte sich wortlos an, was aus ihr herausprudelte, und sagte: "Die ist gut, die nehmen wir."

Beim Professional Photo Service, dem Mekka der Berufsfotografen, gegründet von der Modefoto-Legende F.C. Gundlach, lernt sie, wie Bilder produziert werden, hochwertig und qualitativ korrekt. Sie steht monatelang in der Dunkelkammer. Arbeitet im Vertrieb, im Außendienst. Wandert zu Agfa, wird dort Vertriebsdirektorin. Mit Dienstwagen. Verkaufen kann sie. "Am Ende des Tages bin ich auch ein Verkäufer."

Remy und Gundlach werden geschätzte Ratgeber und Förderer auf ihrem Weg. Remy schickt sie in die große glitzernde Mode-Märchen-Welt, "du musst zu Joop, zu Jil Sander". Sie kann das, es ist die Zeit, in der große Foto-Archive digitalisiert werden, sie bringt gute Aufträge heim. Das Quietschegelb wird bald ersetzt durch die dezentere Jil-Sander-Farbpalette.

F.C. Gundlach hat ihr, sagt sie, das Sehen beigebracht. Sie lernt das über viele Jahre, beginnt, den künstlerischen Inhalt zu sehen: "Was macht ein Foto interessant? Sind da gute Ideen, ist es nachhaltig, wie entwickelt sich ein Fotograf, arbeitet er langfristig an seinen Themen?" Sie versteht, dass Ideen die Nase vor Geld, Aufwand und technischer Raffinesse haben sollten.

Im Jahr 2004 fragt Gundlach sie, ob sie für eine seiner Ausstellungen Sponsoren akquirieren kann. Sie kann, denn sie sieht Chancen, wo andere Probleme wahrnehmen. Gundlach holt sie zur Deichtorhalle ins "Haus der Fotografie", sie soll fürs Kultursponsoring sorgen. "In acht Jahren hab ich so mehr als eine Million Euro eingeworben. Bis die Wirtschaftskrise kam - das war brutal." Dirk Luckow und Bert A. Kaufmann, seit 2009 bei den Deichtorhallen, raten ihr, auf eigene Stärken zu setzen. Da hatte sich einiges angesammelt: beste Kontakte in die Hamburger Gesellschaft, in die Welt des Kunst-Business, zu Privatbankern, zu Künstlern - ihr Adressbuch enthält Tausende Handynummern.

Eine Freundin erzählt von einer Villa am Hirschpark, die seit Jahren leer steht, und sagt: "Bring da doch mal Bewegung rein." Das weckt die "Traum-Regisseurin" in ihr, die sie immer noch ist. Sie fragt den Fotografen Kristian Schuller, Experte für Bilder voller Drama, große Inszenierung und Traumwelten. "Er hat sofort zugesagt." Seine Frau steuert aufgefallene Mode bei, die sie traumhaft drapiert. Dazu kommen Essen, Musik, Dresscode. Ein Event, über das man spricht. Und nebenbei wird verkauft. Man spürt heute noch ihre Verwunderung darüber, wie einfach das war und welchen Andrang das ausgelöst hat. Simone Bruns kann seither ihren Hang zum Inszenieren in großem Stil ausleben.

Sie ist ein Mensch, der zum Wohlfühlen alle Sinne benutzt. Und den deshalb "normale" Ausstellungseröffnungen eher abgetörnt hatten: helles Licht, kahles Ambiente, Stehparty. Sie macht es anders. So wie bei "Eyes on Paris" 2011 in den Deichtorhallen - eine exklusive Preview mit einem Thema und einem Dresscode: Sparkling Pink and Black. Mit pinken Cocktails und pinken Macarons und einer französischen Band. Darüber wird geredet. Oder bei ihren Kunstgalas mit langen Tafeln zwischen den Bildern. Kerzenlicht, Abendgarderobe, das Ticket zu 180 Euro. "Das machen die Hamburger nicht mit?" Die Zeremonienmeisterin lacht.



Hamburgs Bauwerke des Jahres 2012



Vorab-Bilder von Pocher gegen Becker

HAMBURG GUIDE mehr ▶



Webcams
Besuchen Sie online die schönsten Orte der Welt.

- Weitere Dienste**
- ▶ Jobs Hamburg
 - ▶ Partnersuche
 - ▶ Stadtplan Hamburg
 - ▶ Vergleichsrechner
 - ▶ Trauer
 - ▶ Wohnungen Hamburg
 - ▶ TV-Programm heute
 - ▶ Wetter Hamburg
 - ▶ Abendblatt-Archiv
- alle Dienste ▶

Anzeige



Anlieger-Gebühr? Wir...
Grundeigentümerversand Hamburg
[mehr ▶](#)



Mrs. Sporty
Ihr freundlicher Sportclub in der Nachbarschaft
[mehr ▶](#)

Anzeige

BEGINNT MIT GUTER WERBUNG

Hamburg Medien Expo
28.10.–1.11.2013

[jetzt anmelden ▶](#)

HIGHLIGHTS



Mahjong
Spielen Sie mit!
[mehr ▶](#)



Wetter in Hamburg